

Pressemitteilung

für die Salzgitter-Zeitung am Montag, den 24. Nov.2014
(erstellt von Jens-Uwe Siegert)

TSV Kegler schlagen Langenfeld/Paffrath klar 3:0 Karlstedt mit 939 Holz Tagesbester gegen Tabellenletzten

Einen ungefährdeten 3:0 Erfolg fuhren die Sportkegler des TSV Salzgitter am Samstag zum Rückrundenauftritt in der Bundesliga ein. Mit 5168:4778 Holz und 52:26 Punkten in der Spielerwertung wurde der Tabellenletzte SKC Langenfeld/Paffrath deutlich bezwungen.

Auf den Bahnen im Neumanns sahen die Zuschauer eine einseitige Begegnung, in der nur selten Spannung aufkam. Bei den Gästen konnte sich zu Beginn Marko Rittmann mächtig in Szene setzen, er landete bei 864 Holz / 10 Pkt. Damit blieb er bester Langenfelder. Auch Antonio Perez begann stark, konnte das Niveau aber nicht halten und brachte noch 801 Holz / 6 Pkt. ins Ziel.

Der TSV begann wie gewohnt mit Thomas Stasch und Jörg Brandenburg. Während Stasch gleichmäßig sein Pensum abspulte und bei 899 Holz / 11 Pkt. landete, kam Brandenburg gar nicht in Tritt. Erst mit einem Kraftakt auf der Schlussbahn, bei dem er sogar Rittmann fast noch einholte, wurden 855 Holz / 9 Pkt. verbucht.

Eine einfache Aufgabe hatte der Mittelblock zu bewältigen, da die Gäste mit Jürgen Brinckmann (781 / 2) und Ricky Zimmer (750 / 1) zwei schwächere Zahlen ablieferten. Hier galt es für Carsten Schinke und Andreas Twardowski die 864 Holz von Rittmann zu überspielen. Doch das sollte zur Verwunderung vieler, an diesem Tag nicht möglich sein. Twardowski kam trotz eines starken Spiels in die Vollen nur auf 831 Holz / 7 Pkt. Eine kleinere Zahl stand auch diesmal bei Schinke, der aber nach einem „Fehltritt“ auf der dritten Bahn mit Ablaufproblemen zu kämpfen hatte. Er hielt durch und erreichte noch 849 Holz / 8 Pkt.

Der letzte Spielblock stand ganz im Zeichen von Detlef Karlstedt. Mit 238, 240, 248 Holz zeigte er was auf den TSV Bahnen gehen kann und lag dabei sogar auf Kurs Bahnenrekord. Zum Schluss kamen aber fantastische 939 Holz / 12 Pkt. heraus. In niedrigeren Regionen kämpften die anderen drei Akteure, was dann doch noch mal ein wenig Spannung brachte. Immerhin ging es ja noch um wichtige Wertungspunkte für den TSV. Begünstigt von Fehlern der Gäste zum Schluss, konnte sich Hans-Werner Krumpke (795 / 5) noch gegen Wolfgang Gerhardus (791 / 3) und Robert Fritsche (791 / 4) noch durchsetzen.

Trotz einer noch nie so großen Unausgeglichenheit im TSV Team stand am Ende der erwartete klare Erfolg. „Mal gut, dass Langenfeld/Paffrath heute unser Gegner war. Gegen einige andere Gegner hätten wir arge Probleme bekommen“, so das Fazit von Mannschaftsführer Carsten Schinke.